

# **Ergebnisprotokoll**

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 31.03.2025

---

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

## **TOP 1: Bürgerfragen**

### **TOP 1.1: Grünfläche vor der Kirche in Aichelberg - Gestaltung**

Ein Aichelberger Bürger möchte wissen, ob es Planungen gebe, die Grünfläche zwischen dem Friedhof und der Strümpfelbacher Straße in Aichelberg aufzuwerten und evtl. den vorhandenen Springbrunnen wieder in Betrieb zu nehmen. BM Jarolim sagt eine Prüfung zu.

### **TOP 1.2: Radweg "Drei Linden" - Gehwegabsenkung**

Der Bürger spricht weiterhin den Radweg „Drei Linden“ an, welcher in einer Länge von ca. 50 Metern entlang der Kirche in Aichelberg führt. Er erkundigt sich, ob man in diesem Bereich den Randstein absenken könne, um den Radfahrern hier ein Ab- und Aufsteigen zu ersparen. Zudem schlägt er vor, die Fläche zu schottern, da die Radfahrer ohnehin über die Grasfläche fahren würden. BM Jarolim sagt zu, sich gemeinsam mit Bauamtsleiter Korff vor Ort ein Bild über die Situation zu machen und ihm zeitnah Rückmeldung zu geben.

### **TOP 1.3: Buswartehäuschen Abzweig Krummhardt - Aktueller Stand**

Ein Bürger aus Krummhardt möchte wissen, wann die Baustelle der Bushaltstelle am Ortseingang fertiggestellt werde. Die Fundamente für das Buswartehäuschen seien inzwischen fertig, daher wundere er sich, warum es hier nicht weitergehe. Bauamtsleiter Korff erklärt dazu, dass es laut ausführender Baufirma wegen Verzögerungen auf einer anderen Baustelle zu einem Stillstand gekommen sei, das Buswartehäuschen jedoch im Laufe der Woche aufgebaut werden könne.

### **TOP 1.4: Verkehrssituation in Krummhardt**

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, inwieweit die Bürgerschaft über die Ergebnisse der jüngsten Verkehrsschau in Krummhardt informiert werde und wie anschließend die Entscheidung über die Maßnahmen erfolge. Hauptamtsleiter Felchle betont, dass die Verwaltung selbst noch auf die Rückmeldung der Unteren Verkehrsbehörde warte. Sobald die Ergebnisse vorlägen, würden diese in den Gemeinderat eingebracht und evtl. Maßnahmen von diesem - als Vertretung der Bürgerschaft - beschlossen. Bei ordnungsrechtlichen Maßnahmen würden einzelnen Bürger grundsätzlich nicht mit eingebunden.

## **TOP 1.5: Frage in Bezug auf TOP 4 der aktuellen Sitzung**

Ein Bürger hat eine Frage in Bezug auf TOP 4 „Kommunale Wärmeplanung“ in Verbindung mit TOP 8 „Anfrage Grundstückskauf (..) in Schanbach“ der aktuellen Sitzung. Das Grundstück in Schanbach habe eine sehr zentrale Lage und dürfe aus seiner Sicht aktuell nicht verkauft werden. Die Fläche liege seit Jahre brach, daher bittet er darum, mit der Entscheidung über einen Verkauf noch mindestens so lange zu warten, bis von der Fachfirma ein entsprechender Vorschlag bzgl. der kommunalen Wärmeplanung vorliege. BM Jarolim informiert, der Beschlussvorschlag der Verwaltung beinhalte eine Ablehnung der Kaufanfrage. Er gehe nicht davon aus, dass das Grundstück verkauft werde.

## **TOP 2: Bekanntgaben**

### **TOP 2.1: Laufende Projekte - Aktueller Stand**

Wie von der SPD-Fraktion in den Haushaltsberatungen gewünscht, stellt die Verwaltung dem Gremium eine Übersicht über die 24 aktuell laufenden Projekte, bzw. deren Entwicklungsstand zur Verfügung – von Maßnahmen im Hoch- und Straßenbau über die Trinkwasser- und Abwasserentsorgung bis hin zu den Bereichen Energie- und Klimaschutz sowie Gebäudemanagement.

Der Vorsitzende verweist auf die beigefügte Projektliste, welche Bestandteil des Protokolls wird.

Auf Nachfrage von GR Oetinger, weshalb in Aichelberg die Treppen zwischen dem Gasthaus Ochsen und der Grundschule gesperrt seien, äußert sich Bauamtsleiter Korff: Solange die endgültige Planung für den Neubau von Schule und Kita noch nicht abgeschlossen und damit klar sei, inwieweit die Treppen an der Schule eingebunden würden, blieben diese gesperrt – insbesondere da hier keine Nachbesserung möglich sei, sondern eine komplette Erneuerung vorgenommen werden müsse.

## **TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 27.01.2025 und 24.02.2025**

GR Knapp meldet sich zu Wort und bittet um folgende Korrektur des Protokolls vom 24.02.2025 in Bezug auf TOP 4 „Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2025 sowie des Wirtschaftsplans 2025 für die Wasserversorgung“ Ziffer „1.3 Antrag der CDU“:

Er habe gesagt, er halte bei diesem Thema eine Anhörung der Anwohner für zielführender als eine Umfrage und habe daher den Antrag gestellt, falls eine Einbahnstraßenregelung von der Verwaltung und vom Gemeinderat als richtig beurteilt werden, keine Umfrage, sondern eine Anhörung der Anwohner durchzuführen. Das Gremium habe daraufhin über den Antrag entschieden und diesen mehrheitlich abgelehnt. Der Gemeinderat habe beschlossen, dass keine Anhörung, sondern eine Umfrage der Anwohner durchgeführt werden soll. Er bittet

um die entsprechende Korrektur des Protokolls, was ihm durch die Verwaltung zugesagt wird.

Mit den genannten Änderungen wird den Protokollen vom 27.01.2025 und 24.02.2025 einstimmig zugestimmt.

**TOP 4: Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung FACT GmbH/FFY  
Vorlage: 2025/06 GR**

Der Gemeinderat nimmt den Beginn der kommunalen Wärmeplanung (KWP) in Aichwald und die Projektvorstellung durch das beauftragte Ingenieurbüro Fact GmbH (Böblingen) zur Kenntnis.

**TOP 5: Bericht der Kernzeitleitung Frau Janna Scharpf**

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

**TOP 6: Verkauf des Gewerbebauplatzes im Himbeerweg und Zustimmung zum Kaufvertrag  
Vorlage: 2025/05 GR**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der Flurstücke 1203 Himbeerweg 23 und 1203/1 Waldstraße 20 an Herrn Oliver Schmidt zu. Der Kaufpreis beträgt 130 € /m<sup>2</sup>, der Gesamtpreis beträgt damit 150.540,00 €
2. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kaufvertragsentwurf für den Verkauf zu.

**TOP 7: Fluglärmmessungen Schurwald - Ergebnisse 2024  
Vorlage: 2025/08 GR**

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit Lichtenwald und Baltmannsweiler auf den Flughafen Stuttgart, die Fluglärmkommission und das Bundesamt für Flugsicherung zuzugehen, um die Forderung „Überflughöhe“ anzubringen. Die anderen massiv vom Fluglärm betroffenen Kommunen östlich des Flughafens sollen diesbezüglich mit einbezogen werden. Weiter werden in regelmäßigen Abständen weitere mobile Fluglärmmessungen auf dem Schurwald eingefordert.

**TOP 8: Anfrage Grundstückskauf, Seestraße gegenüber Edeka Express, Flurstück 1263, Schanbach  
Vorlage: 2025/07 GR**

Der Gemeinderat entscheidet, dass das Flurstück nicht für eine reine Wohnbebauung veräußert wird. Bei Anfragen mit weitergehenden Nutzungsformen wird die Verwaltung weiterhin die Anfrage in den Gemeinderat einbringen.

## **TOP 9: Verschiedenes**

### **TOP 9.1: Schranke auf dem Fahrradweg beim Knäuleshof**

GR Neumann informiert, er sei von einzelnen Bürgern angesprochen worden, weshalb die Schranke auf dem Fahrradweg von Aichschieß (Wohngebiet Knäuleshof) nach Schanbach offenstehe und dort auch Traktoren und Baufahrzeuge unterwegs seien – weshalb seine Frage darauf abzielt, wie man den Weg für die Radfahrerinnen und Radfahrer sicherer machen könne. Hauptamtsleiter Felchle führt dazu aus, dass aktuell keine Schranke mehr vorhanden sei, da diese abgebaut werden musste, nachdem die Untere Verkehrsbehörde sie für rechtlich unzulässig (Gefährdung für Verkehrsteilnehmer) erklärt habe. Da es sich außerdem nicht um einen ausgewiesenen Radweg, sondern einen landwirtschaftlichen Weg handle, dürften die entsprechenden Fahrzeuge dort unterwegs sein.

GR Knapp regt an, dort ein entsprechendes Schild „Radfahrer- Schritttempo“ anzubringen. Herr Felchle erklärt, da es sich hierbei lediglich um ein Hinweisschild und kein Verkehrszeichen handle, könne dies gemacht werden.

### **TOP 9.2: Öffnungszeiten der Postfiliale in Schanbach**

GR Wieland informiert, die Postfiliale in Schanbach habe nun ihre Öffnungszeiten auf den Vormittag verlegt, dennoch sei die Filiale ständig geschlossen. Er bittet den Vorsitzenden, hier erneut bei der Post nachzuhaken.

### **TOP 9.3: Baumfällungen in Aichelberg**

GR`in Graf-Faiß informiert, vor zwei Wochen seien in Aichelberg drei Bäume gefällt worden. Sie moniert hierbei die fehlende Kommunikation und schlechte Erreichbarkeit der Verwaltung und erklärt, seitens der Bürgerschaft seien hierzu noch Fragen offen, die sie anschließend wie folgt vorträgt:

- Aus welchen Gründen haben die Bäume den Verkehr gefährdet, bzw. welche Gründe waren ausschlaggebend, dass die Bäume plötzlich gefällt werden mussten?

Sie gibt zu bedenken, dass die Situation des angehobenen Gehwegbelages schon seit mindestens zehn Jahren bestehe und auch ebenso lange dem Rathaus bekannt sei. In diesem Zuge sei es interessant zu wissen, aus welchen Gründen die von Herrn Voorwold [Vorgänger von Bauamtsleiter Korff] favorisierte Variante des Wurzelausfräsens und der damit eingehenden Baumerhaltung verworfen wurde.

- Ist geplant, weitere Bäume entlang der Schurwaldstraße zu fällen?
- Die Anwohner haben, aus meiner Sicht berechnete, Zweifel, dass eine Nachpflanzung zeitnah erfolgt. Als Beispiel wird hier der Baum schräg

gegenüber genannt, welcher vor Jahren einem Verkehrsunfall zum Opfer fiel, bekanntermaßen als Versicherungsschaden abgerechnet wurde, aber leider nie ersetzt wurde. Für beides bat ich die Verwaltung um die Darlegung der Planungen.

- In diesem Zusammenhang taucht natürlich die Frage auf, ob und wann der Gehweg denn nun saniert wird? Hier konnte ich den Anwohnern leider ebenfalls keine entsprechende Antwort geben.
- Und zuletzt hätten wir gerne Informationen über den aktuellen Stand zur allgemeinen Sanierung der Schurwaldstraße. (Unser Kenntnisstand bezieht sich auf ein Gespräch mit Herr Voorwold, welcher offensichtlich überholt ist, da nach dessen Aussage die Sanierung schon vor ca. 3-4 Jahren beginnen sollte.)

Der Leiter des Bau- und Umweltamts, Herr Korff, erklärt, das Fällen der Bäume sei bereits für Herbst 2024 geplant gewesen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung im Bau- und Umweltamt und eines Unfalls des beauftragten Dritten, sei es zu den Verzögerungen gekommen. Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde habe man die Schutzgüter bewertet und entschieden, die Fällungen außerhalb des dafür vorgesehenen Zeitfensters durchzuführen. Herr Korff sagt zu, dem Gremium hierzu eine ausführliche Stellungnahme zukommen zu lassen.

Die Nachfrage von GR Knapp, ob es richtig, sei, dass die Nachpflanzung eines Baumes ca. 25.000 Euro kosten würde wird durch Herrn Korff bestätigt. Es werde selbstverständlich angestrebt, dem Gemeinderat im Rahmen der Planung eine kostenmäßig vertretbare Lösung vorzulegen.

#### **TOP 9.4: Glasfaseranschluss im Kindergarten Aichschieß**

GR Dorn erkundigt sich, ob im Aichschießer Kindergarten derzeit wirklich Glasfaser gelegt werde, was ihm angesichts der Planungen für einen Neubau mit Kita und Schule und damit baldigen Abriss des Gebäudes „komplett unsinnig“ erscheine. Bauamtsleiter Korff führt dazu aus, dass der Prozess bereits 2023 beauftragt und die Maßnahme nun mit Verzug begonnen wurde. Ein Anschluss des Flurstücks sei mit der Telekom vereinbart, er werde mit dem zuständigen Kollegen das weitere Vorgehen beraten.

GR Prof. Dr. Haug fordert, dass in diesem Fall kein Anschluss des Gebäudes erfolgen dürfe.

#### **TOP 9.5: Umleitungsbeschilderung für Fahrradfahrer im Zuge der Baustelle**

GR Dorn spricht außerdem die ausgeschilderte Umleitungsstrecke für Fahrradfahrer an, die im Zuge der Sperrung des Wirtschaftswegs in Aichschieß eingerichtet wurde, aber leider auf einen gesperrten Weg führe. Herr Korff erklärt, dass die Sperrung längst hätte entfernt werden müssen – dies sei inzwischen erfolgt und die Umleitungsstrecke als solche nutzbar.

#### **TOP 9.6: Umgang mit dem Ersetzen des kommunalen Einvernehmens durch das LRA bei Bausachen**

GR Prof. Dr. Haug moniert die Handhabung des Landratsamts, welches jüngst bei einer Entscheidung des Technischen Ausschuss bzgl. einer Bausache das versagte Einvernehmen der Gemeinde ersetzt habe. Das Ersetzen sei zum einen ärgerlich, da dies die Planungshoheit der Gemeinde betreffe, zum anderen sei der Gemeinderat hierüber nicht – wie eigentlich besprochen – informiert worden. Die Frist zum Einlegen eines Einspruchs sei inzwischen verstrichen.

Er stelle daher gem. §34 GemO den Antrag, einen TOP auf spätestens die übernächste Sitzung aufzunehmen, welcher die Verwaltung ermächtige, bei jedem Ersetzen des Landratsamts sofort Einspruch einlegen zu können (generelle Beauftragung der Verwaltung).

Hauptamtsleiter Felchle entgegnet, mit der aktuellen LBO-Novelle werde zukünftig das Widerspruchsverfahren (Zwischenprüfung) entfallen.

GR Baumann möchte wissen, ob seitens der Verwaltung lediglich diese Frist (zum Einlegen des Widerspruchs) versäumt wurde, was Bauamtsleiter Korff bestätigt. Es habe aus zeitlichen Gründen leider nicht alles fristgerecht abgearbeitet werden können.

#### **TOP 9.7: Fehlendes Bauschild bei der Großbaustelle "Kiga und Schule" in Aichschieß**

GR Knapp merkt an, dass es an der Baustelle „Neubau Kita und Grundschule Aichschieß“ kein, wie sonst bei größeren Bauvorhaben übliches, Bauschild mit Angaben dazu gebe, wer hier was baue. BM Jarolim sagt zu, zu klären, ob die Anbringung bzw. Gestaltung eines solchen Schildes in einem „finanziell vertretbaren Rahmen“ möglich sei. GR Dorn schlägt vor, die Informationen in Form einer kostengünstigeren Plane anzubringen.

#### **TOP 9.8: Fotodokumentation des Baufortschritts auf der Website**

Weiter erkundigt sich GR Knapp, inwieweit es möglich sei, die von einer Baustellenkamera täglich aufgenommenen Bilder auf der Homepage der Gemeinde einzubinden, um den Bürgern einen Einblick in den Baufortschritt des Projekts „Neubau Kita und Grundschule Aichschieß“ zu geben. Der Vorsitzende sagt zu, dies mit dem Kämmerer Herrn Jauß zu besprechen.

#### **TOP 9.9: Umweltbeirat - Aktueller Stand**

Auf die Nachfrage von GR`in Richl, wie der aktuelle Stand beim Umweltrat sei, sagt BM Jarolim, dass inzwischen zehn Bewerbungen eingegangen seien, eine Vorauswahl getroffen wurde und demnächst Gespräche geführt werden sollen. Anschließend werde man im Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag einbringen.

GR Prof. Dr. Haug erinnert daran, in diesem Zuge die Sitzverteilung der Ausschüsse nochmals zu diskutieren – dies müsse unbedingt berücksichtigt werden.

### **TOP 9.10: Brennendes Licht im Wasserturm**

Den Hinweis von GR Föhl, dass aktuell nachts im Krummhardter Wasserturm Licht brenne, werde die Verwaltung schnellstmöglich an die Landeswasserversorgung weitergeben.